



Fróður ist ein Projekt, das aus einem Interesse an Pferdenamen heraus, speziell an isländischen, entstand. Gesucht (und gefunden, hoffen wir) wurde ein Weg, Islandpferdenamen nicht wie im Vokabelheft zu präsentieren, sondern durch zusätzliche Information (nämlich Bild und Ton) zu ergänzen. Wie spricht man den Namen richtig aus, was bedeutet er, und wie könnte ein Pferd diesen Namens aussehen? Das sind die Fragen, die Fróður beantworten soll. Dabei muss die Website für jedermann leicht zu bedienen sein und zuverlässig funktionieren.

Folgendes gehört deswegen zu den Features von Fróður:

kurze Ladezeiten der Seiten, auch wenn man keine schnelle Internetverbindung hat

schlichter, gleichbleibender Aufbau der Seiten
die Schriftgröße orientiert sich an den Einstellungen des Benutzers

nur soviel Text auf jeder Seite, dass man ihn komplett auf dem Bildschirm hat

die Suchfunktion verzeiht Rechtschreibfehler und findet Namen auch, wenn man keine isländischen Sonderzeichen tippen kann

die Namen können trotzdem auch mit Sonderzeichen in die Adresszeile des Browsers eingegeben werden, um sie zu suchen (www.frodur.de/name/Fróður)

keine lange, komplizierte Adresse wie <http://www.frodur.de/index.php?name=Fr%F3%F0ur&jsession=0815&page=1>

wer den Browser Opera nutzt, kann sich nicht nur zurück, sondern auch vor bewegen

das Layout hält sich an den gültigen Standard, wenn es also in einem Browser nicht so aussieht wie in dem anderen, liegt das nicht an uns :-)

alle Seiten sind lesbar und vollständig benutzbar selbst in reinen Textbrowsern

die Sprachausgabe erfordert keine spezielle Software

bzw. auf *geek speak*:

sauberer Code, gzip-Kompression on the fly, Javascript und Stylesheet extern zum besseren Cachen, Kombination aus statischem und dynamischem Content

Einsatz von CSS und so wenig Code wie möglich

keine Definition der Schriftgröße im CSS

Automatische Aufteilung von langen Texten in Unterseiten inkl. Seitenzahlen und Verlinkung

Fuzzy-Search (u. a. Levenshtein-Distanz, Soundex)

durchgängige Unterstützung von UTF-8 bzw. ISO8859-1

URL-Rewriting

Implementation von `<link rel="Next">...`

... deswegen (s. o.) nur nahezu komplett W3C-standardkonform

sparsamer Einsatz von Tabellen, sinnvolle Anordnung der Contentblöcke, kein Plugin-Zwang

Plugin-Erkennung via JavaScript, Alternativ-Link